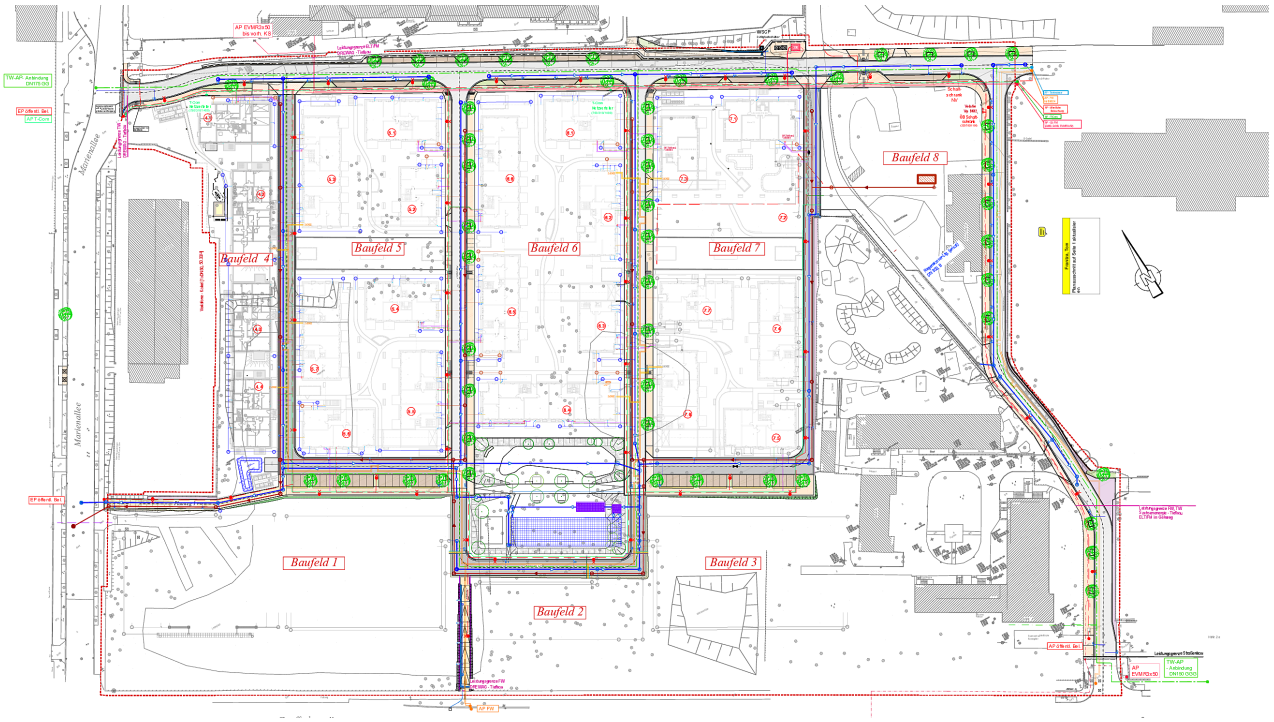
Erschließungskonzeption (B-Plan Nr. 392)

Dresden-Neustadt Nr. 40
Albertstadt Ost - Stauffenbergallee/Marienallee

IPROconsult



Die Landeshaupstadt Dresden beabsichtigt im Dresdner Osten durch die Entwicklung von Wohnbauflächen mit teilweise Mischgebietsnutzungen eine ehemals militärisch genutzte Fläche zu revitalisieren. Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von jetzt brach liegenden Flächen als auch einer Maßnahme der Innenentwicklung.

Ziel der Erschließungskonzeption ist es, alle verkehrstechnischen, ver- und entsorgungstechnischen Voraussetzungen für die Entwicklung des neuen Wohnbaustandortes Stauffenbergallee/Marienallee zu schaffen. Damit bildet die Erschließungskonzeption eine Grundlage für den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 392 Albertstadt Ost. Dabei waren die örtlichen Gegebenheiten (u.a. Denkmalschutz) und übergeordnete Planungen wie der Planstraße Ost (Verbindungsstraße zwischen der Marienallee und der Radberger Straße) zu beachten bzw. anzupassen (u.a. Schaffung von funktionstüchtigen Bauabschnitten - Wendhammer; Standorte Trafo und Wertstoffcontainer).

Das Wohnbaugebiet wird von der Planstraße Ost (nördlich), der Stauffenbergalle (südlich), der Marienallee (westlich) und dem Grundstück der Landesdirektion Dresden (östlich) begrenzt. Es ist in acht Baufelder mit begrünten Tiefgaragen, auf denen die Mehrfamilienhäuser errichtet werden, gegliedert, dazwischen sind die öffentlichen Erschließungsstraßen angeordnet, sowie eine öffentlich gewidmete Spielplatzfläche (südlich Baufeld 6).

Bei der verkehrlichen Erschließungskonzeption war ein nachhaltiges, der Nutzung angepasstes Verkehrskonzept zur Sicherstellung der Erschließung der geplanten Bebauung im Areal und der Anbindung an das vorhandene/geplante Straßennetz zu erarbeiten.

Es wurden für die Optimierung verschiedene Varianten erarbeitet, diese anschließend mit den entsprechenden Gremien der Stadt diskutiert und die abgestimmte Vorzugslösung in die Erschließungskonzeption übernommen.

Auftraggeber
Landeshauptstadt Dresden / LE Quartier GmbH

Leistungen

Verkehrsanlagen	LP 1 - 9
Ingenieurbauwerke	LP 1 - 9
Techn. Ausrüstung (ÖB)	LP 1 - 9
Bauüberwachung	

Projektleitung
Gerhard Nickerl
Verkehrsanlagen
Ute Bräuer, Rene Schröder
Ingenieurbauwerke
Cornelia Häwert-Behrens
Tom Franitza
Techn. Ausrüstung (ÖB)
Lukasz Kliszewski
Bauüberwachung
Stephan Mickan, Guido Jänsch

Planungszeitraum
09.2018 - 03.2022
Fertigstellung
05.2024

Baukosten brutto

gesamt:	6,725 Mio. EUR
Verkehrsanlagen:	4,773 Mio. EUR
Ingenieurbauw.:	1,952 Mio. EUR
(davon Regenw:::	857.000 EUR)
Techn. Ausr. (ÖB):	215.000 EUR

Erschließungskonzeption (B-Plan Nr. 392)

Dresden-Neustadt Nr. 40
Albertstadt Ost - Stauffenbergallee/Marienallee

IPROconsult

Außerdem war eine Konzeption für ein praktikables und attraktives Fußwegenetz im Gebiet (Stadt der kurzen Wege) zu erarbeiten, einschließlich der fußläufigen Anbindung des Bebauungsgebietes an den ÖPNV.

Für das B-Plan-Gebiet ist auf der Grundlage des Medienbestandes die Erschließung Ver- und Entsorgung nachzuweisen. Dazu gehören neben der Versorgung mit Trinkwasser, Fernwärme, Elektroenergie und deren Messung (Fernmeldekabel DREWAG), die Anlagen zur Informationsübermittlung (Kabel T-Com, Vodafone) auch der Nachweis der Löschwasserbereitstellung. Die Entsorgung bezieht sich auf das anfallende häusliche Schmutzwasser und die schadlose Ableitung und Verbringung des anfallenden Niederschlagswassers in die vorhandenen öffentlichen Kanäle der Stadtentwässerung Dresden.

Das Niederschlagswasser aus dem B-Plan-Gebiet fließt über die öffentliche Kanalisation der Stadtentwässerung Dresden (Indirekteinleiter) dem Vorfluter, der Prießnitz, zu. Für die Regenwasserbewirtschaftung wurden entsprechend der Vorgaben der Stadtentwässerung Dresden und denen des Rechtsträgers der Vorflut, dem Umweltamt der Stadt Dresden, mehrere Varianten erarbeitet und deren technische Durchführbarkeit untersucht. Da die Menge des einleitbaren Regenwassers zu minimieren und der vorgefundene Baugrund geeignet ist, wird die zentrale Versickerung mit Vorbehandlung des Regenwassers im Bereich der öffentlichen Grünfläche geplant. Zur Optimierung der Flächennutzung dient die öffentliche Spielplatzfläche gleichzeitig als Retentionsraum für die Rigole im Falle eines Starkregenereignisses.

Plangebiet:
7,5 ha B-Plan-Gebiet
8 Baufelder mit Tiefgaragen und Mehrfamilienhäusern

Umfang:

- ca. 4.900 m² öffententliche Straßenflächen (ohne Planstr. Ost)
- ca. 2.900 m² - öffentliche Wegflächen und Parkplätze (ohne Planstr. Ost)
- ca. 1.400 m - Trassenlänge Versorgungsmedien im B-Planbereich
- ca. 1.200 m - Trassenlänge SW-Leitungen (inner- und außerhalb des B-Planbereiches)
- ca. 1.700 m - Trassenlänge RW-Leitungen (inner- und außerhalb des B-Planbereiches)
- Füllkörperrigole mit 522 m³ Volumen

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Landeshauptstadt Dresden / LE Quartier GmbH
Rathausplatz 1
01067 Dresden

Telefon: 0351-4880
E-Mail: stadtverwaltung@dresden.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.